Casually

Zufällig*Leger*Gelegentlich* Zwanglos

Von Neelanny

Kapitel 41:

In Frankreich warten unterdessen Mebuki, Hizashi, zusammen mit Ino und Tenten auf Sakura.
„Ihr Flugzeug müsste doch schon gelandet sein oder?? Wo bleibt sie denn nur??“, fragt Ino nervös und hüpft von einem Bein aufs Andere.
„Ino, bitte beruhig dich, du nervst langsam!“, zischt Tenten wütend und versucht Ino fest zuhalten, Sakura´s Eltern beobachten die Beiden nur mit einem fetten Grinsen.
„Aber Tenten, was ist wenn sie den Flieger verpasst hat oder …“, weiter kommt Ino nicht da Tenten ihren Kopf einfach genommen hat und ihn zur Tür gedreht hat. Aus dieser kommt gerade Sakura mit ihren Koffern angelaufen. Ihr Koffer hat sie sorgfältig auf einen Wagen gestapelt und schiebt ihn langsam vor sich her.
„Saku!“
Bis eben hatte die Rosahaarige noch ihre Familie und Freunde gesucht, doch dank Ino wusste sie jetzt so sie hinschauen muss. Ino reißt sich unterdessen von Tenten los und rennt auf Sakura zu. Bei ihrer Freundin angekommen, rennt sie um den Wagen herum und drückt Sakura an sich.
„Ich hab dich ja so vermisst, du hast zwar ziemlich oft geschrieben und angerufen, aber du warst halt nicht in echt da.“, murmelt Ino und drückt Sakura noch fester an sich.
„Ino…Luft!“, quetscht Sakura heraus und versucht Luft zu bekommen, wieso musste sie immer jemand erwürgen. Dies stört die Blondhaarige aber gar nicht weiter, so drückt sie Sakura nur noch fester an sich.
„Ino, lass bitte unsere Tochter los, wir wollen auch noch was von ihr.“, erklingt plötzlich Mebukis belustigte Stimme. Sofort lässt Ino Sakura los und entschuldigt sich. Nachdem Ino sie losgelassen hat, läuft Sakura erst auf Tenten zu und begrüßt diese stürmisch. Anschließend geht sie zu ihren Eltern, die beide Sakura sofort in den Arm nehmen.
„Ich hab euch alle so sehr vermisst!“, murmelt Sakura als ihre Eltern sie loslassen.
"Wir haben dich auch vermisst, Maus. Wie geht es dir?",fragt Mebuki ihrer Tochter vorsichtig.
„Es geht, Mam.“ antwortet Sakura und grinst zögernd.
„Was ist denn passiert?“, fragt Ino verwirrt. Wieso sah Mebuki so besorgt aus und verdammt noch mal warum wirkte Sakura plötzlich geknickt.
„Wenn es okay ist, komme ich morgen nach der Uni vorbei und erzähle euch alles.“, murmelt Sakura. Ja sie hatte ihren Freundinnen nichts erzählt, weder das Verhalten

von Sasuke, noch sein Benehmen bei ihrem Date.
„Na lasst uns erst mal zum Auto oder wollt ihr weiterhin nur rum stehen!", scherzt Kisashi und längt Ino, sowie Tenten ab, Sakura weiter zu löchern. Er hatte sehr wohl gemerkt das seine Tochter im Moment nicht über das Erlebte reden möchte.
„Von mir aus können wir los.", schnell nimmt Sakura Ino den Wagen mit ihrem Koffern weg und läuft los. Sofort läuft die Gruppe Richtung Ausgang, dort angekommen stellt Sakura den Wagen weg und schnappt sich einen Koffer, wobei sich ihr Vater und ihre Mutter sich ebenfalls einen Koffer schnappen und Tenten sich den Letzten greift.

Am Auto angekommen verstauen sie nach einander die Koffer im Kofferraum und steigen dann ein. Nur eine Stunde später erreichen sie schon die Universität. Wie am Flughafen schnappt sich jeder einen Koffer und zusammen laufen sie zu Sakura ihrem Zimmer.
"So da sind wir wieder!", murmelt Mebuki und öffnet die Tür.
"Wo ist denn deine Mitbewohnerin?", fragt Ino verwundert als sie den Koffer abstellt.
"Keine Ahnung Ino, ich bin heute das erste Mal wieder hier!", murmelt Sakura und setzt sich auf ihr Bett.
„Ino, Tenten, ich werde euch morgen auf jeden Fall besuchen!“, murmelt Sakura, drückt die Beiden nacheinander an sich und verabschiedet sich von ihnen.
„Mam, Dad ich werde am Wochenende zu euch kommen, ich will bei euch sein!“, haucht Sakura zum Schluss und wirft sie an ihre Mutter. Sie hatte ihre beiden Eltern einfach nur schrecklich vermisst. Anschließend verabschiedet sie sich auch noch von ihren Eltern, wobei sie die Tränen nicht zurück halten kann, aber ihre Eltern mussten langsam los, immerhin mussten sie jetzt noch mal 2 Stunden Auto fahren.